

Exil



29.1.-
02.2.
2025

Mizmorim

Kammermusik Festival Basel

mizmorim.com

Exil

Die 11. Ausgabe des Mizmorim Kammermusik Festivals widmet sich dem Menschheitsthema Exil: Weltweit sind 120 Millionen Menschen auf der Flucht, eineinhalb Prozent der Weltbevölkerung sind Vertriebene. Die Juden sind seit jeher konfrontiert mit Exil, Emigration, Diaspora und Galut, dem erzwungenen Leben ausserhalb des «Gelobten Landes» Israel. Indem sich das Mizmorim Kammermusik Festival mit dem Themenkreis des Exils befasst, berührt es eines der grossen Traumata der Menschheit.

Emigrieren kann man freiwillig, ins Exil gehen hingegen nicht. Die Notwendigkeit in der Fremde zu (über)leben, die mit dem Exil einhergeht, kann aber auch schöpferische Kräfte freisetzen. So wurde Béla Bartók im Exil durch den Jazz-Klarinetten-tisten Benny Goodman zu seinem neuen sinfonischen Stil inspiriert. Und der Wiener Opernkomponist Erich Wolfgang Korngold wandelte sich in Amerika zum oscarprämierten Filmmusiker.

Unter dem Leitgedanken des Exils präsentiert Mizmorim rund dreissig Künstler:innen und Ensembles, zwei Uraufführungen und mehrere Schweizer Erstaufführungen. Zum ersten Mal hat das Festival zudem eine Artist Residency vergeben: Die Wahl fiel auf den in Basel lebenden israelisch-schweizerischen Komponisten und Medienkünstler Janiv Oron. Mit der Uraufführung seiner elektronischen Interventionen zu Igor Strawinskys *Histoire du soldat* wird er am Eröffnungskonzert im Stadtcasino aufwarten, begleitet von der Tänzerin Andrea Tortosa Vidal.

Ein weiteres Highlight ist das vom diesjährigen Composer in Residence Hed Bahack komponierte Duo-Werk, das von Ilya Gringolts und Lawrence Power uraufgeführt wird. Die seltene Gelegenheit, Schönbergs *Ode to Napoleon Buonaparte* zu lauschen, bietet das Gringolts Quartet zusammen mit dem Sprecher Ruben Drole und dem Pianisten Anton Gerzenberg. Und zum ersten Mal bei Mizmorim zu hören ist Lea Kalisch, die im Duo mit Guy Mintus am Klavier auftritt.



MI 29.1.

Different Names

19.30 Uhr → Pre-Concert
Der Teufelhof Basel – Heaven

Das präsentierte Werk des Mizmorim Artist in Residence Janiv Oron ist biografisch inspiriert. Die klangliche Abstraktion, basierend auf einer Metamorphose des Namens seines Vaters, lädt das Publikum auf eine intensive Reise ein, die Zeit und Raum verzerrt. Das Resultat ist eine sorgfältig geschichtete Licht-, Ton- und Erzähl-Atmosphäre, die zurück in die Zukunft blickt.

DO 30.1.

Geschichte vom Soldaten

19.30 Uhr → Eröffnungskonzert
Stadtcasino Basel – Musiksaal

Der russische Komponist Igor Strawinsky hat 1918 – basierend auf einem Text des Schweizer Schriftstellers Charles Ferdinand Ramuz – mit *Histoire du soldat* ein Werk von unverwechselbarer Klanggestalt geschaffen. Mizmorim Artist in Residence Janiv Oron erarbeitet mit elektronischen Interventionen eine Neuinterpretation dieser immerwährend aktuellen Geschichte. Mit dem Mizmorim Festival Ensemble unter der Leitung von Ilya Gringolts (Violine) treten Andrea Tortosa Vidal (Tanz), Klaus Brömmelmeier und Silke Gäng (Spiel), sowie Markus Güdel (Lichtdesign) auf.

FR 31.1.

Lieder vom Exil

12.15 Uhr → Konzert II
Kunsthaus Baselland

In Amerika lebten zeitweise alle vier Komponisten, die in diesem Programm präsentiert werden, aber nur Antonín Dvořák zog freiwillig in die «Neue Welt». Erich Itor Kahn, Hanns Eisler und Kurt Weill waren durch die Judenverfolgung in Deutschland zur Emigration gezwungen und mussten sich in den USA eine neue künstlerische Existenz auf-

bauen. Aufgeführt werden ihre Werke vom Gringolts Quartet zusammen mit Lawrence Power (Viola), Silke Gäng (Gesang), Marco Scillironi (Klavier), Ema Grčman (Violoncello) und Denis Linnik (Klavier).

Kreuzung Wien

18.30 Uhr → Konzert III
Kunsthaus Baselland

Wien ist der Brennpunkt dieses Programms: Für den aus Krakau stammenden Roman Haubenstein-Ramaty war Wien der Zielort seiner Odyssee, für Erich Wolfgang Korngold der Ort seiner Bühnenerfolge und für Arnold Schönberg die Stätte seiner entscheidenden Schlachten um die Erneuerung der Musik. Aufgeführt vom Gringolts Quartet zusammen mit Ruben Drole (Sprecher) und Anton Gerzenberg (Klavier) sowie Silke Gäng (Gesang) und Marco Scillironi (Klavier).

Zu zweit allein

20.30 Uhr → Konzert IV
Kunsthaus Baselland

Für Mizmorim schrieb der aus Israel stammende Komponist und Composer in Residence Hed Bahack *sh'nyaim leavd (le'an?) – zwei allein (wohin?)* für Violine und Viola. *October Sun* von Mark Kopytman blickt auf die Anfänge des Musikers in der Sowjetunion zurück, die *Contrasts* von Béla Bartók entstanden unmittelbar vor seiner Emigration von Ungarn in die USA. Präsentiert von Silke Gäng (Gesang), Ilya Gringolts (Violine), Lawrence Power (Viola), Reto Bieri (Klarinette), Ema Grčman (Violoncello) und anderen.

Emigration westwärts

22.30 Uhr → Late Night Concert I
Der Teufelhof Basel – Heaven

Die 88 Tasten des Klaviers sind aus der modernen Musik nicht wegzudenken. Manchmal wird auch auf den Korpus geklopft und gar in die Saiten gegriffen. Denis Linnik (Klavier) spielt Werke von Ernst Toch, Leo Ornstein und Arthur Lourié, die alle mehr oder weniger freiwillig in die USA emigriert sind.

SA 1.2.

■ Berge der Stille

18.30 Uhr → Konzert V

Druckereihalle Ackermannshof

Mizmorim Artist in Residence Janiv Oron blickt in der Uraufführung des Trios *From the Mountains of Silence* zusammen mit Filip Hrubý (Harmonium) und Doron Schleifer (Gesang) auf das Leben und Schaffen des tschechischen Autors Jiří Mordechai Langer zurück, eines Zeitgenossen Franz Kafkas, der auf Deutsch, Tschechisch und Hebräisch schrieb. Das im Auftrag des Mizmorim Kammermusik Festivals entstandene szenische Konzert fügt Countertenor, Harmonium und Elektronik zu einem unkonventionellen Ganzen zusammen.

■ Zeiten(w)ende

20.30 Uhr → Konzert VI

Druckereihalle Ackermannshof

In *Quatuor pour la fin du temps* von Olivier Messiaen spiegeln sich die erschütternden Umstände seiner Entstehung: Der Komponist hat das monumentale Werk als Häftling im Kriegsgefangenenlager bei Görlitz geschrieben. Die acht höchst unterschiedlichen Sätze werden interpretiert von Ilya Gringolts (Violine), Reto Bieri (Klarinette), Ema Grčman (Violoncello) und Anton Gerzenberg (Klavier). Einen versöhnlichen Ausblick bietet «Lost in the Stars» aus Kurt Weills gleichnamigem Musical, komponiert im amerikanischen Exil, hier aufgeführt von Silke Gäng (Gesang) und Marco Scillironi (Klavier).

Innere und äussere Heimkehr

22.30 Uhr → Late Night Concert II
Der Teufelhof Basel – Heaven

Der Auftritt des **Schlagzeugensembles der Musik-Akademie Basel** vereint Perkussionisten aus Italien, Spanien und Hongkong, die alle in Basel ein musikalisches Zuhause gefunden haben. Zusammen spielen sie Werke verschiedener Komponisten und schaffen eine sinnliche Atmosphäre, die zur Reflexion über das Thema Heimkehr einlädt.

SO 2.2.

Mizmorim Kids: Umarmung

10.00 Uhr & 11.30 Uhr

→ Konzerte VII & VIII

Druckereihalle Ackermannshof

Es ist ein widerlegtes Vorurteil, dass Kinder durch Neue Musik überfordert sind. Im Gegenteil, häufig sind sie offener als Erwachsene, Neues kennenzulernen. Die Schauspielerin Lilian Naef und das **Schlagzeugensemble der Musik-Akademie Basel** animieren die Kinder dazu, in der Musik eine Gelegenheit zum magischen Zusammensein zu entdecken – sozusagen eine musikalische Umarmung.

Konstruktion und Rekonstruktion

14.30 Uhr → Tea Time Concert

Der Teufelhof Basel – Heaven

Kurt Weill und Andrzej Panufnik waren beide erst 20 Jahre alt, als sie ihre hier aufgeführte Kammermusik komponierten. Weill schrieb seine Sonate noch in Deutschland. Panufnik musste sein Trio von 1934 nach dem Krieg aus dem Gedächtnis rekonstruieren, weil die Partitur verloren gegangen war. Und Ursula Mamlok schrieb ihre Sonate, als sie nach mehreren Exil-Stationen in New York heimisch geworden war. Elisabeth Köstler (Violine), Ema Grčman (Violoncello) und Denis Linnik (Klavier) spielen die Werke.

■ Hip-Hop im Golus

17.00 Uhr → Konzert IX

Tabourettli

Die Sängerin und Komponistin **Lea Kalisch** wuchs als Enkelin eines Holocaust-Überlebenden in Zürich auf. Ihre eigene Familiengeschichte ist auch Thema ihres Schaffens. Sie kombiniert jüdische Folklore mit Salsa, Jazz und Hip-Hop – Eklektizismus ist ihr musikalisches Stilmittel. Für Mizmorim tritt sie im Duo mit dem israelischen Pianisten **Guy Mintus** auf, der die Finesse eines Konzertpianisten mit der Energie eines Rockstars in sich vereint.

AUSSERDEM

MI 29.1.

Exil in der Schweiz

17.30 Uhr → Führung I

Jüdisches Museum der Schweiz

Viele Objekte in Museen regen nicht nur zum Betrachten und Bestaunen an – wenn man sie richtig befragt, können sie auch Geschichten erzählen. **Barbara Häne** entlockt Erinnerungsstücken aus der Sammlung Lebensgeschichten jüdischer Flüchtlinge ab 1933.

DO 30.1.

Histoire du soldat

12.15 Uhr → Führung II

Paul Sacher Stiftung

Die Entstehung von Igor Strawinskys *Histoire du soldat* ist aufs Engste mit dem Ersten Weltkrieg und dem Aufenthalt des Komponisten in der

Schweiz verknüpft. Bei der Führung gibt die Kuratorin **Heidy Zimmermann** Einblicke in Originaldokumente und erläutert das Gemeinschaftswerk von Strawinsky und Charles Ferdinand Ramuz in seinen vielen Facetten.

SA 1.2.

Fluchtpunkt Film

15.30 Uhr → Mizmorim Cinema
Stadtkino Basel

Das Filmprogramm eröffnet die Sicht auf eine wenig bekannte Seite des Exils: Aus Europa vertriebene Komponisten wie Kurt Weill, Erich Wolfgang Korngold oder Ernst Toch prägten den Sound des frühen Hollywood-Kinos entscheidend mit. Die Musikwissenschaftlerin **Heidy Zimmermann** und der Historiker **Erik Petry** kommentieren ausgewählte Filmbeispiele wie *Robin Hood* (1938), *Plan for Destruction* (1943) und *Flucht aus der Taiga* (1967).

Mizmorim goes Zürich

MI 22.1. → 18.30 Uhr
Raum 236, Zürich

Das Mizmorim Kammermusik Festival ist zu Gast in Zürich und bringt ein spannendes Programm mit. Neben Werken von Bohuslav Martinů, Gideon Klein und Wolfgang Amadeus Mozart, wird von Ilya Gringolts (Violine) und Lawrence Power (Viola) das Werk *sh'nayim levad (le'an?) – zwei allein (wohin?)* von Mizmorim Composer in Residence Hed Bahack uraufgeführt. Eintritt frei, Reservationen auf www.raum236.ch.

11 Wochen
11 Folgen



von November
bis Januar
mit Erik Petry

Mizmorim
Podcast

Schlagzeugensemble
der Musik-Akademie Basel



Anton Gerzenberg



Andrea Tortosa Vidal



Elisabeth Köstler, Ema Grčman,
Denis Linnik



Ruben Drole



Hed Bahack





Janiv Oron



Silke Gäng



Lawrence Power



Reto Bieri



Lea Kalisch



Stiftungen und Sponsor:innen



prhelvetia

SULGER-STIFTUNG



isaac
dreyfus
berneheim
EST 1920

Lucien und Reine
Bloch-Stiftung

cms
Christoph Merian Stiftung

walderwyss

Stiftung
Apfelbaum

Adele and John Gray
Endowment Fund



Schweizerische
Israelitische
Emanzipations-Stiftung

J. Safra Sarasin



Alfons und Eugénie
Levy-Wohlfahrts-
Stiftung

cja
Christlich-Jüdische
Allgemeinwohlfahrt
beider Basel

Ruth und Paul
Wallach-Stiftung

DATIO
STIFTUNG
MIT ALLEM FÜR JENE ZEITEN

Madeleine und Albert
Erlanger-Wyler Stiftung

WILLY A. UND HEDWIG
BACHOFEN-HEHN-STIFTUNG

DWIGHT UND URSULA
MAMLOK-STIFTUNG

BLKB
Stiftung Kultur & Bildung

SIG
FSCI



Kooperationspartner:innen



DER TEUFELHOF BASEL
Das Gute und das Schöne

SET

RAUM 236
Gemeinsam Musik erleben



CJP
Christlich-
Jüdische
Projekte

Schweiz
Suisse
Svizzera
Israel
Israele
Israël

I C Z KULTUR

IGB
Israelitische
Gemeinde
Basel

Forum für Jüdische
OMANUT
Kunst und Kultur

colourkey

KulturLegal
Editor Board

Jakob's
Basler—
Leckerly

MusikHug

SRG Region Basel

Medienpartner:innen

RADIO
SRF 2
RADIO

RADIO X

bajour

PROZ
Kultur im Raum Basel

kulturtipp

JAZZ

Musik & Theater

rohrblatt

KULTURBOX

Mizmorim
Kammermusik Festival

Birmannsgasse 30 | CH-4055 Basel
+41 61 543 34 87
info@mizmorim.com
www.mizmorim.com



Ticket-Bestellschein

Vorname | Name

Strasse | Nummer

PLZ | Ort

E-Mail

Telefon

Ich profitiere von der Vergünstigung für AHV/IV KulturLegi oder colourkey CHF 35 (statt 50), CHF 24.50 (statt 35), CHF 14 (statt 20), CHF 12 (statt 15), 42 (statt 60). Keine Vergünstigung für Führungen und Mizmorim Cinema.

Datum | Unterschrift

Die Einsendung des Bestellscheins ist für Sie kostenlos. Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Bestellung mit der Rechnung. Die Tickets werden Ihnen nach Zahlungseingang zugestellt. Tickets können grundsätzlich weder umgetauscht noch zurückgegeben werden.

Mizmorim Kammermusik Festival | 29. Januar – 2. Februar 2025

Alle Preise in CHF | Online-Bestellungen ab 21. November 2024 auf mizmorim.com
Die gewünschte Anzahl Tickets bitte in den jeweiligen Kästchen eintragen.

 **FESTIVALPASS** (Kat. I) 220.– AHV etc. 190.–

Beinhaltet Eröffnungskonzert, Konzerte II–VI und IX. Nur solange Vorrat.

KONZERTE

MI	29.1. Pre-Concert	<input type="checkbox"/> 15.–
DO	30.1. Eröffnungskonzert	<input type="checkbox"/> Kat. I 50.– <input type="checkbox"/> Kat. II 35.– <input type="checkbox"/> Kat. III 20.–
FR	Konzert II Konzert III Konzert IV	<input type="checkbox"/> 35.– <input type="checkbox"/> 35.– <input type="checkbox"/> 35.–
	Late Night Concert I	<input type="checkbox"/> 15.–
SA	Konzert V Konzert VI	<input type="checkbox"/> 35.– <input type="checkbox"/> 35.–
	Late Night Concert II	<input type="checkbox"/> 15.–
SO	02.2. Konzert VII Mizmorim Kids Konzert VIII Mizmorim Kids Tea Time Concert Konzert IX	<input type="checkbox"/> Kinder 10.– <input type="checkbox"/> Erw. 15.– <input type="checkbox"/> Familienticket: 4 Personen 40.– <input type="checkbox"/> Kinder 10.– <input type="checkbox"/> Erw. 15.– <input type="checkbox"/> Familienticket: 4 Personen 40.– <input type="checkbox"/> 15.– <input type="checkbox"/> 35.–

AUSSERDEM

MI	29.1. Führung I	<input type="checkbox"/> 15.–
DO	30.1. Führung II	<input type="checkbox"/> 15.–
SA	01.2. Mizmorim Cinema	<input type="checkbox"/> 15.–

GAS/ECR/ICR

Nicht frankieren
Ne pas affranchir



A



Mizmorim Kammermusik Festival
Birmannsgasse 30
CH-4055 Basel

MIZMORIM

Kammermusik Festival

Non affrancare
No stamp required